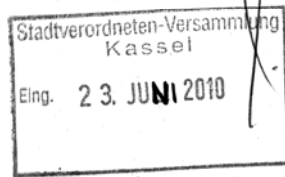


- 40 -

- v -

Aja



Kassel, 21. Juni 2010
Frau Steger
☎ 4008

Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule,
Jugend und Bildung vom 26. Mai 2010 und 23. Juni 2010
Vorlage Nr. 101.16.1685

Übergangszahlen für das Schuljahr 2010/11

1. Wie lauten für das Schuljahr 2010/11 die Übergangszahlen von den Grundschulen der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel an die weiterführenden Schulen in der Stadt Kassel? (Bitte nach Schulformen differenzieren).

Schulen	Gymnasien		Hauptschulzweig		Realschule / Realschulzweig		Förderstufe		IGS	
	Erstwunsch	Aufnahme (ohne Wiederholer)	Erstwunsch	Aufnahme	Erstwunsch	Aufnahme	Erstwunsch	Aufnahme	Erstwunsch	Aufnahme
Albert-Schweitzer-Schule	167	145								
Friedrichsgymnasium	76	114								
Goethe-Gymnasium	170	140								
Wilhelmsgymnasium	149	144								
Heinrich-Schütz-Schule	139	116	10	13	80	87				
G.-C.-Lichtenberg-Schule	149	150								
Engelsburg		150								
Carl-Schomburg-Schule							58	67		
Georg-August-Zinn-Schule									93	110
Schule Hegelsberg							86	93		
Johann-Amos-Comenius-Schule									60	84
Joseph-von-Eichendorff-Schule							66	71		
Offene Schule Waldau									228	147
Reformschule									70	49
Luisenschule					101	78				

Fasanenhof- schule						25	30		
Valentin-Traudt- Schule			21	22	23	24			
Summe	850	959	31	35	204	189	235	261	451 390
ohne En- gels- burg			<i>Kursiv gedruckte Aufnahmezahlen sind Prognosen des SSA. Da die Zeugnis Konferenzen noch anstehen, konnten die Schulen die Anzahl der Wiederholer nicht nennen. Die Aufnahmezahlen können noch steigen.</i>						

Das Anmeldeverfahren an der OSW und der Engelsburg liegt zeitlich vor dem der anderen weiterführenden Schulen. Kinder die von diesen Schulen abgewiesen wurden, finden sich zahlenmäßig in den Erstwünschen der anderen Schulen wieder.

2. Wie hoch ist die Zahl der Anmeldungen an den Oberstufengymnasien, den Beruflichen Gymnasien und den Fachoberschulen in Kassel?

Schule	Anmeldungen (incl. der eigenen Schülerinnen und Schüler)
Oberstufengymnasien	
Albert-Schweitzer-Schule	232
Friedrichsgymnasium	201
Goethe-Gymnasium	255
Wilhelmsgymnasium	178
Engelsburg	186
Jacob-Grimm-Schule	295
Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	319
Herderschule	247
Berufliche Gymnasien	
Anmeldungen	
Elisabeth-Knippling-Schule	
Biologietechnik	25
Chemietechnik	36
Ernährung und Hauswirtschaft	53
Gesundheit und Soziales	112
Friedrich-List-Schule	
Wirtschaft	263
Max-Eyth-Schule	
Datenverarbeitungstechnik	35
Elektrotechnik	38
Maschinenbau	41
Gestaltungs-/ Medientechnik	66
Fachoberschulen	
Elisabeth-Knippling-Schule	
Ernährung und Hauswirtschaft	66
Textiltechnik und Bekleidung	34
Sozialwesen	128
Max-Eyth-Schule	
Informationstechnik	71
Maschinenbau	89
Elektrotechnik	71
Paul-Julius-von-Reuter-Schule	
Wirtschaft und Verwaltung	479
Wirtschaftsinformatik	43

Walter-Hecker-Schule	
Bautechnik	44
Gestaltung	158

Anmeldungen allgemeinbildende Schulen Stichtag 1. März 2010, Mitteilung HKM
Anmeldungen Berufliche Gymnasien Stichtag 1. März 2010, Fachoberschulen Stichtag 31. März
Mitteilung der Schulen (Doppelanmeldungen möglich)

3. Reichen die vorhandenen Kapazitäten aus, um alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 5 der weiterführenden Schulen in Kassel aufnehmen zu können?

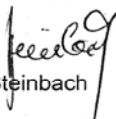
Mit Umlenkungen konnte bei allen Schülerinnen und Schüler, die in der Stadt Kassel wohnen, der Erst- bzw. der Zweitwunsch berücksichtigt werden. Lediglich bei einigen Kindern aus dem Landkreis Kassel konnte weder Erst- noch Zweitwunsch für eine Kasseler Schule berücksichtigt werden.

4. In welchem Maße sind Umlenkungen erforderlich, um die Schulen ihrer Kapazität entsprechend auszulasten?

Damit der Erst- bzw. der Zweitwunsch bei allen Kasseler Kindern berücksichtigt werden konnte, wurden Umlenkungen im Bereich der Albert-Schweitzer-Schule, des Goethe-Gymnasiums, des Wilhelmsgymnasiums, des Gymnasial- und Realschulzweigs der Heinrich-Schütz-Schule und der Luisenschule vorgenommen. Das Friedrichsgymnasium hatte nach den Erstwünschen der zukünftigen Fünftklässler noch ausreichend Kapazitäten frei.

5. Wie verläuft im Schuljahr 2010/11 die Entwicklung der Schülerzahlen an den öffentlichen Schulen der Stadt Kassel im Vergleich zum Schuljahr 2009/10?

Trotz der zurückgehenden Schüler- bzw. Übergangszahlen hat sich der Anteil der Erstwünsche im Bereich der Gymnasien und gering auch bei den Realschulen bzw. Realschulzweigen erhöht.


Steinbach